

ENTWURFSBEZOGENES UND MEDIENBASIERTES FORSCHEN

Die Einführung der Mediendissertation an der *TUM School of Engineering and Design* ermöglicht die Potenziale der genuin architektonischen Arbeitsweisen und Methoden der Wissenskonstitution. Sie wirft aber auch die Frage auf, was diese Methoden und Medien auszeichnet, wie sie in Bezug auf die unterschiedlichen Maßstäbe von Landschaft, Stadt, Bauwerk, Material, Detail oder Objekt angewendet werden können und welcher Formate des Forschens es bedarf, um diese herauszuarbeiten und explizit zu machen.

Im Rahmen des ›Symposium Design-Related Research‹ möchten wir uns diesen Fragen annehmen und Einblick in das Spektrum medienbasierter und entwurfsbezogener Arbeitsweisen geben. Die Beitragenden stellen ihren Umgang mit Medien und Methoden vor, zeigen auf, welche Formate des Forschens sich daraus ergeben können und verdeutlichen, in welcher Weise sie ihre Forschungserkenntnisse vermitteln.

Im gemeinsamen Austausch werden die Prozesse und Dokumentationsweisen medienbasierten Forschens erörtert und die der Mediendissertation zugrundeliegenden Methoden, Arbeitsweisen und Artefakte diskutiert. Die gezeigten Arbeiten geben Einblick in die Prozesse der Wissenskonstitution und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Medien und Werkzeuge des Arbeitens und Reflektierens. In den unterschiedlichen Formaten des Symposiums wird aufgezeigt, wie Artefakte als Ausdrucksformen und Wissensträger des entwurfsbasierten Forschens genutzt werden können.

STRUKTUR

SYMPOSIUM KOLLOQUIUM UND FORUM

Das ›Symposium Design-Related Research‹ versteht sich als ein Ort des konzentrierten Austausches und des Sichtbarmachens entwurfsbezogener und medienbasierter Forschungsarbeiten. Die den präsentierten Arbeiten zugrundeliegenden Fragestellungen zum entwurfsbezogenen Forschen sollen präzisiert und die entstehenden Forschungsarbeiten in Bezug auf Hypothese, Fragestellung und Methoden geschärft werden. Im Rahmen des Symposiums werden vielfältige Formen des Forschens thematisiert und die Medien und Formate, die dieses Wissen hervorbringen, reflektiert.

Das KOLLOQUIUM bietet Promovierenden die Gelegenheit ihre Arbeit in einem hochschul-öffentlichen Kontext vorzustellen und das Feedback erfahrener Forscher:innen einzuholen. Das öffentliche FORUM – bestehend aus einem gemeinsamen Ausstellungsrundgang mit Kurzstatements der Verfasser:innen und anschließenden Impulsvorträgen – gibt Einblick in das Spektrum der Methoden und Positionen der Forschung in der Architektur und Landschaftsarchitektur. Das hochschulöffentliche ATELIER gibt Raum für die gemeinsame Diskussion und eröffnet Forschungsinteressierten die Möglichkeit zur Präzisierung ihrer Interessen und Fragestellungen.

Kuratorium des Symposiums sind Prof. Uta Graff, Lehrstuhl für Entwerfen und Gestalten, Prof. Dr. Ferdinand Ludwig, Professur Green Technologies in Landscape Architecture, Katharina Voigt, Akademische Rätin am Lehrstuhl für Entwerfen und Gestalten, und Julian Schäfer, Akademischer Rat an der Professur Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume.

SYMPOSIUM DESIGN-RELATED RESEARCH

10. – 11. November 2023
Königssaal im 3. Stock des Thierschbaus
Luisenstraße Ecke Gabelsbergerstraße
TUM School of Engineering and Design
Department of Architecture

SYMPOSIUM

KOLLOQUIUM

FREITAG, 10.11.2023

- 09.00 – 09.30 **Ankommen**
- 09.30 – 10.00 **Begrüßung und Einführung**
Format, Anliegen und Ziele
- 10.00 – 10.45 **Architektonische Montagen
Szenarien alltäglicher Räume**
Max Treiber, Lehrstuhl für Entwerfen
und Gestalten
- 10.45 – 11.30 **Straßenexperiment
als aktionistisches Reallabor
Installationen, Aktionen und
Interventionen der ›Piazza Zenetti‹**
Felix Lüdicke, Lehrstuhl für
Landschaftsarchitektur und
öffentlichen Raum
- 11.30 – 12.15 **Analoges Collagieren
Ein sichtbarer Prozess
architektonischer
Gedankenarbeit**
Hannah Rochelt, Lehrstuhl für
Entwerfen und Gestalten
- 12.15 – 13.15 — Mittagspause —
- 13.15 – 14.00 **Zur sozialen Kontamination
von Labmosphären**
Julia Ihs, Professur für Architektur
und Design
- 14.00 – 14.45 **RE:POWERING LANDSCAPE
Prozessuales Entwerfen territorial
stigmatisierter Räume**
Katharina Dropmann, Professur für
Landschaftsarchitektur regionaler
Freiräume
- 14.45 – 15.00 **Schlusswort und Reflexion**

FORUM

Anmerkung zur Sprache
Das Symposium findet in deutscher Sprache statt.

FREITAG, 10.11.2023

- 16.00 – 16.15 **Ausstellungseröffnung**
Potenziale und Herausforderungen
entwurfsbezogener und medien-
basierter Forschung
- 16.15 – 17.30 **Prozesse und Artefakte**
Ausstellungsrundgang mit kurzen
Statements der Beitragenden
- Reflexion des
Forschungsprozesses**
Kristina Egbers, Gastprofessorin am
Lehrstuhl für Architektur und Holzbau
- 18.00 – 20.00 **Positionen und Dialog**
Impulsvorträge
- Performing Designing Researching:
eine, zwei oder drei Praktiken**
DI Dr. Eva Sommeregger, MArch
Akademie der bildenden Künste
Wien
- Think and Make Tank**
Dr. Matthias Ballestrem,
Bauhaus Erde
- Podiumsdiskussion**
Vortragende und Kurator:innen
im Gespräch

ATELIER

Die Workshops richten sich an wissenschaftliche
Mitarbeitende und angehende Promovierende. Für die
Teilnahme am Workshop bitten wir um Anmeldung im
Voraus, per Mail an: eundg@ar.tum.de

SAMSTAG, 11.11.2023

- 09.00 – 09.15 **Ankommen**
- 09.15 – 09.45 **Auftakt**
Diskussion und Reflexion
des ersten Tages
- 09.45 – 10.15 — Kaffeepause —
- 10.15 – 12.00 **Workshops
für Promovierende und
Promotionsinteressierte**
- Initiierung von Forschungs-
prozessen und Präzisieren von
Forschungsfragen**
Julian Schäfer, Professur für
Landschaftsarchitektur regionaler
Freiräume
- Reflexion und
Wissenskonstitution mit
entwurfsbezogenen Methoden**
Katharina Voigt, Lehrstuhl für
Entwerfen und Gestalten
- 12.00 – 12.30 **Einblicke**
in Vorgehensweisen aus
den Workshops
- 12.45 – 13.30 **Reflexion**
Abschlussdiskussion und Ausblick
- 13.30 **Ende des Symposiums**

MEDIEN METHODEN FORMATE